

## Zweiter Theil.

Lustspiel-Ouverture von Julius Rietz.

Concert in Form einer Gesangscene für das Horn von  
A. van Brée, vorgetragen von Herrn *Lindner* (Mitglied  
des Orchesters).

Lieder mit Begleitung des Pianoforte von Franz Schubert,  
vorgetragen von Herrn *Götze*.

### Frühlingsglaube.

Die linden Lüfte sind erwacht,  
Sie säuseln und weben Tag und Nacht,  
Sie schaffen an allen Enden.  
O frischer Duft, o neuer Klang!  
Nun armes Herze, sei nicht bang,  
Nun muss sich Alles wenden.

Die Welt wird schöner mit jedem Tag,  
Man weiss nicht was noch werden mag,  
Das Blühen will nicht enden.  
Es blüht das fernste, tiefste Thal,  
Nun armes Herz, vergiss der Qual,  
Nun muss sich Alles wenden.

Uhland.

### Der Neugierige.

Ich frage keine Blume,  
Ich frage keinen Stern,  
Sie können mir alle nicht sagen,  
Was ich erfür' so gern.

Ich bin ja auch kein Gärtner,  
Die Sterne stehn zu hoch,  
Mein Bächlein will ich fragen,  
Ob mich mein Herz belog.

O Bächlein meiner Liebe,  
Wie bist du heut so stumm!  
Will ja nur Eines wissen,  
Ein Wörtchen um und um.

„Ja,“ heisst das eine Wörtchen,  
Das andre heisset „Nein,“  
Die beiden Wörtchen schliessen  
Die ganze Welt mir ein.

O Bächlein meiner Liebe,  
Was bist du wunderlich!  
Will's ja nicht weiter sagen,  
Sag', Bächlein, liebt sie mich?

W. Müller.

Ouverture zu „Oberon“ von C. M. v. Weber.

---

*Billets à 1 Thaler sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und  
am Haupteingange des Saales zu haben.*

---

Einlass um 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr.  
Ende halb 9 Uhr.

---

Das 15. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 8. Februar 1855.

Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig.